

[Ebook free] Mein Weg fhrt nach Tibet: Die blinden Kinder von Lhasa

Mein Weg fhrt nach Tibet: Die blinden Kinder von Lhasa

Von Sabriye Tenberken

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #335428 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-12Abmessungen: 7.48 x .67b x 4.84l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 21.Mb

Von Sabriye Tenberken : Mein Weg fhrt nach Tibet: Die blinden Kinder von Lhasa before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mein Weg fhrt nach Tibet: Die blinden Kinder von Lhasa:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erstaunlich.Von mrs.mich erstaunte nicht nur, dass sabriye - egal, ob blind oder nicht - sich als noch-studentin in den kopf setzte, eine blindenschule in tibet zu erffnen, nachdem sie realisiert hatte, dass blinde kinder dort zum teil

weggesperrt und vernachlässigt werden. Sondern auch, wie offen, entspannt und dickköpfig sie ihre Vorhaben durchzieht. Denn sie hatte wirklich mit viel Gegenwind zu kämpfen: keine Erfahrung mit solcherlei Projekten; die Reglementierungen nicht nur der chinesischen Regierung, sondern auch der Unrigen als Geldgeber; aber auch einheimische, die sich an dem von ihr organisierten Geld bereichern etc. etc. mit welcher Ruhe sie das alles durchsteht und einfach weiter macht - zwar mit Erstaunen und Enttäuschung darüber, wie ihr die Leute Steine in den Weg legen - aber nicht zickig. Nur enttäuscht. Und weiter geht's .. halt woanders lang. Ich erlaube mir lediglich, einen Punkt abzuziehen, weil sie einen ganz normalen Schreibstil hat. In dem Sinne, dass ich jetzt nicht von Lese-Genuss sprechen würde. Das ist bei einem Buch durchaus auch ein Kriterium. Für ihre Vorhaben und ihre Sturheit: VOLLE PUNKTZAHL ;-)
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Top Buch und sehr Bewegend und faszinierend! Hier können Sie etwas über das Können von Blinden erfahren! Von Daniel Wypior
Mich fasziniert alleine schon die Tatsache, dass Sabriye den Mut und die Kraft aufbringen konnte, ihr Vorhaben durchzuführen und wie sie das so geschafft hat. Erfährt man sehr gut beschrieben in diesem Buch. Ich finde es sehr schade, dass dieses Buch nicht noch viel bekannter ist, aber ich empfehle dieses Buch jedem weiter, der Einblicke in die Welt der Blinden haben möchte und da ich selbst blind bin, kann ich das was Sabriye hier so beschreibt einfach nur voll zustimmen und nur weil man blind ist, bedeutet es noch lange nicht, dass man nichts kann. In dem Buch beschreibt Sabriye sehr schön, die Schwierigkeiten von Blinden und auch das Verhalten von Sehenden gegenüber Blinden und vieles, was sie beschreibt in dem Umgang mit Blinden kann ich bestätigen. Ich bin echt begeistert von diesem Buch und habe riesig viel Respekt vor Sabriye, dass sie das geschafft hat trotz allem was sie so erlebte. In dem Buch erfährt man auch viel über die so ganz andere Kultur in Tibet und ich muss sagen, dass dieses Buch wirklich sehr spannend und interessant geschrieben ist. Für mich eines meiner Lieblingsbücher, welches ich auf jeden Fall weiter empfehlen würde und ich hoffe sehr, dass noch viele dieses Buch hier lesen und weiter empfehlen. Das zweite Buch werde ich mir auch in nächster Zeit kaufen und lesen, denn ich bin wirklich gespannt, wie es weiter geht und wie sich Sabriye und Paul in Indien so durchschlagen werden ;-) Liebe Leute, holt euch dieses tolle und lehrreiche Buch. Ihr werdet es bestimmt nicht bereuen!

Pressestimmen
Mit viel Einfühlbarkeit schafft es die Autorin, dass ihr Erfahrungsbericht Sehenden die Augen öffnet. (Brigitte)
Die Begegnung mit der blinden Sabriye Tenberken hat mich tief beeindruckt - ich bewundere so viel Mut und Engagement für ihre Arbeit im fernen Tibet. (Alfred Biölek)
Ein authentischer Bericht einer spektakulären Reise (Frankfurter Rundschau)
Es ist die Geschichte einer Frau, die ohne Augenlicht mehr erkennt als mancher Sehende. (Welt am Sonntag)
Humorvoll und anschaulich erzählt Sabriye Tenberken [...] den Lesern auch mit einfachen und klaren Worten, wie man die Welt erlebt, ohne zu sehen. (Sddeutsche Zeitung)
Kurzbeschreibung
Ein authentischer Bericht einer spektakulären Reise
FREndlich wieder im KiWi Paperback: Der Bestseller von Sabriye Tenberken, die in Lhasa die erste Blindenschule Tibets gegründet hat. Die Kinder werden u.a. in Tibetisch, Chinesisch und Englisch unterrichtet; daneben gibt es eine Trainingsstätte, in der blinde Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Berufen ausgebildet werden. Von ihrem großen Abenteuer, bei dem sie häufig vor dem Scheitern stand, erzählt Sabriye Tenberken, die selbst blind ist, mit viel Humor und voller Zuneigung zu den Tibetern und ihrer so ganz anderen Kultur. Und sie zeigt uns, dass Blindsein keine Behinderung ist, wer nur will, kann seinen eigenen Traum verwirklichen.
Mit viel Einfühlbarkeit schafft es die Autorin, dass ihr Erfahrungsbericht Sehenden die Augen öffnet. (Brigitte)
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Sabriye Tenberken, geboren 1970 in Köln, erblindete im Alter von zwölf Jahren. Sie hat Tibetologie, Soziologie und Philosophie studiert und kümmert sich seit 1998 zusammen mit ihrem Lebensgefährten Paul Kronenberg um die von ihnen gegründete Blindenschule in Lhasa und um das Kanthari-Institut für soziale Projekte im südindischen Kerala. Sabriye Tenberken wurde für ihr Engagement u.a. mit dem Charity-Bambi der Burda-Verlagsgruppe, mit dem Hero Award des Time Magazine, dem National Friendship Award der chinesischen Regierung und dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet und, ebenso wie Paul Kronenberg, zum Ritter von Oranje geschlagen. Sie veröffentlichte die Bücher Mein Weg führt nach Tibet. Die blinden Kinder von Lhasa (KiWi 1302) und Das siebte Jahr. Von Tibet nach Indien über die Besteigung des Lhakpa Ri zusammen mit dem blinden Bergsteiger Eric Weihenmayer und den Kindern der Blindenschule. Der in diesem Zusammenhang entstandene Film Blindsight wurde 2007 mit dem Publikumspreis der Berlinale ausgezeichnet.